

Einladung. Heute, den 1. Juni, ladet seine geehrten Gäste zum Schlachtfeste ergebenst ein
F. Höncke in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Concert-Anzeige.

Daß morgen, den 2. Juni, die Garten-Concerte vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons ihren Anfang nehmen und diesen Sommer hindurch unausgesetzt ihren Fortgang haben, wobei ich meinen verehrten Gästen mit Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um zahlreichen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Reisegelegenheit. Morgen geht ein zur Bequemlichkeit eingerichteter Scheibenwagen nach Chemnitz und ist das Nähere zu erfragen im Rosenkranze auf der Nicolaistraße bei dem Lohnkutschner Trogan aus Chemnitz.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. Den 2. Juni geht ein bequemer Reisewagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen im Hotel de Pologne.

Verloren wurde vorgestern zwischen 1 und 2 Uhr eine goldene Schnure, reichlich 2 Ellen lang, mit Sprengring, von der Ritterstraße über den Nicolaihof durch das Schuhmachergäßchen bis an das Gewölbe des Herrn Theod. Strube in der Reichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Obigem gegen eine verhältnißmäßige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 28. d. M. eine goldene Busennadel mit weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im blauen Hechte parterre abzugeben.

Verloren wurde ein Stickmuster vom Hintertore bis in den Grimm. Zwinger. Gegen eine Belohnung bittet man dasselbe abzugeben in Nr. 777a. vor dem Petersthore, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde am 30. Mai ein kleiner junger brauner Dachshund, schwarz gefleckt, mit hängenden Ohren, langer Ruthe mit weißer Spitze, weißer Brust und einem gelben Messinghalsbande. Wer denselben Burgstraße Nr. 93 parterre zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern früh vor dem äußersten Grimma'schen Thore bis in den Gottesacker ein Strickstrumpf und zwei Taschentücher, in dem einen waren die Buchstaben B. T. Nr. 2. gezeichnet und in dem andern der vollständige Name. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen eine angemessene Belohnung im rothen Stiefel parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 28. Mai, von der Ritterstraße zum Buchhauspfortchen hin bis in die Mitte des Rosenthal's ein kleines goldenes Kreuz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Grimma'schen Gasse Nr. 578 im Schnittgewölbe abzugeben.

Entbindung. Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, Do:othea, geb. Händel, von einem Sohne, beehrt sich Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen

Reudnitz, den 31. Mai 1837.

Carl Queißer.

Todesfall. Ach! am 27. Mai a. c. schlug die schauervolle Stunde, in welcher mein vielgeliebter Vater, Gottlieb Moriz, sein Leben durch einen Unglücksfall endete.

Blutig färbte sich der Sonnab'nds Morgen,
Denn das unerbittliche Geschick,
Dem des Staubes Kinder stumm gehorchen,
Störte plötzlich mir mein ganzes Glück.

Ein heit'rer Stern ging, ach! mit ihm mir nieder,
Und schmerzvoll ist's, daß er schon von mir schwand;
Doch giebt es Edle, Edle für mich wieder,
Sie unterstützten mich mit Vaterhand.

Dank, innigen Dank Ihnen, edle Wohlthäter, welche mich arme hilfsbedürftige Waise so reichlich unterstützten! Mögen Sie dafür den schönsten Lohn in Ihren eigenen Herzen finden, und vor ähnlichen schmerzlichen Fällen verwahrt bleiben!
Anna Maria Moriz.

Todesfall. Leipzig, den 31. Mai 1837. Gestern Abend halb zehn Uhr verloren wir unerwartet schnell durch den Tod unser jüngstes, so heiß geliebtes Kind, Elise, in dem Alter von zwei Jahren; blühend gesund unterlag sie nach kaum zweitägigem Kranksein den Folgen eines heftigen Anfalles der Halsbräune.

Prof. D. Cerutti.

Clara Cerutti, geb. Kühn.